

BASECOLL MONO

TECHNISCHES DATENBLATT

Dichtspachtel und Kleber für EPS-Sockeldämmplatten



Außenbereich



Sackware



Handverarbeitung



Stahltraufel

Zusammensetzung

BASECOLL MONO ist ein Dichtspachtel und Kleber auf der Basis von Portlandzement, ausgesuchten Sanden, synthetischen Polymeren in Dispersion und spezifischen Zuschlagstoffen für die bessere Verarbeitung und Haftung.

Lieferung

- in feuchtigkeitsgeschützten Spezialsäcken zu ca. 25 kg

Verwendung

BASECOLL MONO wird verwendet zum Kleben und Spachteln von Sockeldämmplatten bei einem WDVS.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss frei von Staub, Schmutz usw. sein. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachsrückstände usw. müssen präventiv entfernt werden.

Verarbeitung

Das Produkt in die entsprechende Menge sauberen Wassers schütten (siehe Technische Daten) und von Hand oder mittels Rührquirl auf langsamer Drehstufe bis zum Erhalt eines homogenen, knollenfreien Gemischs mit der gewünschten Konsistenz anrühren. Die Mischzeit darf 3 Minuten nicht überschreiten und das Gemisch muss vor dem Aufbringen mindestens 3 Minuten ruhen. Das angemachte Material ist innerhalb von 1 Stunde zu verarbeiten.

Als Kleber wird BASECOLL MONO vollflächig mit einer Zahntraufel zu 10x10 auf die Sockelplatte aufgetragen, alternativ mit der Punkt-Randwulst-Methode; hierbei ist darauf zu achten, dass eine Klebefläche von mindestens 50% gewährleistet ist. Die Platten werden schräg versetzt und passgenau angeklebt und nach Erhärten des Klebers mit mindestens zwei Dübeln pro Platte mechanisch befestigt.

Als Dichtspachtel wird BASECOLL MONO mit einer Stahltraufel aufgetragen; es ist dafür Sorge zu tragen, dass ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe zu 160 g/m² eingebettet wird. Die Spachtelmasse wird über die Sockeldämmplatten hinaus auch noch mindestens 5 cm unterhalb der bestehenden Bauwerksabdichtung aufgetragen. Im erdberührten Bereich wird die mit BASECOLL MONO angefertigte Abdichtung von einer Trennschicht aus Plastik geschützt, normalerweise von einer Noppenfolie.

Hinweise

- Das Produkt wird dem fachkundigen Verwender empfohlen.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Produkt kann bei Umgebungstemperaturen zwischen 5° C und 35° C verwendet werden.
- Der frische Kleber ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen. Für die Verarbeitung und gute Erhärtung des Klebers empfiehlt sich eine Mindesttemperatur von +5° C; bei niedrigeren Temperaturen wird das Abbinden übermäßig verzögert, bei Temperaturen unter 0° C ist das noch frische oder nicht erhärtete Produkt dem Verwitterungsprozess durch Frost ausgesetzt.
- Nicht bei Stauwasservorkommen verwenden.
- Arbeitsgeräte vor dem Abbinden des Produktes abwaschen. Anderenfalls muss das Produkt mechanisch entfernt werden.

BASECOLL MONO ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden.

Lagerung

Im Trockenem nicht länger als 12 Monate lagern.

Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

BASECOLL MONO wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.

Technische Daten

Spezifisches Trockengewicht	ca. 1200 kg/m ³
Korngröße	< 0,6 mm
Anmachwasser	22,5 - 24,5%
Spachtelschichtstärke	3-5 mm
Ergiebigkeit beim Verkleben (Randwulst-Punkt-Methode oder gesamte Oberfläche)	3,5 – 7,0 kg/m ²
Ergiebigkeit gespachtelt	ca. 1,4 kg/m ² pro mm Schichtstärke
Spezifisches Frischmörtelgewicht	ca. 1,755 kg/m ³
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm ²
Dampfdiffusionswiderstandszahl (EN 1015-19)	μ = 35
Koeffizient für die kapillare Wasseraufnahme (EN 1015-18)	W2 c ≤ 0,20 kg/m ² ·min ^{0,5}
Topfzeit des Gemischs	ca. 1 Stunde
Wärmeleitfähigkeit (EN 1745)	λ = 0,72 W/m·K (Tabellenwert)
Wasserdichtigkeit (positiver Druck von 1,5 bar über 7 Tage) (EN 14891-A.7)	Kein Eindringen und Gewichtszunahme ≤ 20 g
Undurchlässigkeit (negativer Druck von 1,5 bar über 7 Tage)	Kein Ablösen
Entspricht der Norm EN 998-1	GP-CSIV-W2

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.